

Werk

Titel: Akademien und gelehrte Gesellschaften

Ort: Braunschweig

Jahr: 1906

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021 | LOG_0054

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

von 17 bis 18 cm die typischen Jungfischschwärme bilden, über deren schonungslose Vernichtung von verschiedenen Seiten mit Recht geklagt wurde. Im vierten bis fünften Jahr gehen sie noch weiter in die See hinaus. Die erste Laichablage findet bei einer Länge von 30 bis 40 cm statt, das Laichen wiederholt sich alljährlich und kann 15 und mehr Male stattfinden. Herr Heincke hält mit Rücksicht hierauf die Heraufsetzung der gesetzlichen Minimallänge für Schollen auf 21 bis 22 cm (statt, wie bisher, 18 cm) für erforderlich.

Über die Tätigkeit des Deutschen Seefischereivereins, dem besonders die statistischen Arbeiten zufielen, berichtet Herr H. Henking. Der genannte Verein sammelt bereits seit Jahren ein statistisches Material, welches die Fänge der in Geestemünde an den Markt kommenden Seefischerfahrzeuge behandelt. Die bisher üblichen von den Fischern aufgestellten Fanglisten erwiesen sich nun für die hier in Betracht kommende wissenschaftliche Frage als nicht in allen Punkten zuverlässig genug, namentlich mit Bezug auf die Fangorte, weil die Schiffer diese in manchen Fällen als Geheimnis behandeln. Der Berichterstatter erörtert die verschiedenen in Betracht kommenden Möglichkeiten, wie eine gewisse Kontrolle der Fangorte zu erzielen ist, unter denen namentlich eine Einsicht in die Schiffsjournale, sowie die Notizen der die Fischerfahrzeuge beobachtenden Kreuzer sich als zweckmäßig erwiesen, und betont die großen Vorteile, die sich daraus ergeben müßten, wenn es gelingt, dies umfangreiche Material der Fangfischer den wissenschaftlichen Zwecken nutzbar zu machen. Eine Ergänzung durch die speziell wissenschaftlichen Zwecken gewidmeten Fang- und Terminfahrten ist selbstverständlich erforderlich.

Dem Bericht ist eine Anzahl von Karten, Profilen, graphischen Darstellungen und Abbildungen beigegeben.

R. v. Hanstein.

Akademien und gelehrte Gesellschaften.

Akademie der Wissenschaften in Berlin. Sitzung am 11. Januar. Herr Waldeyer las über „Gehirne südwestafrikanischer Völker“. Es wird der Bau von neun Herero- und zwei Ovambogehirnen besprochen. Es scheinen zwei Typen vorhanden zu sein, eine langgestreckte Form mit reichlicher Windungsgliederung und eine kürzere, breitere mit einfacherem Windungscharakter. — Herr Koenigsberger, korr. Mitglied, übersendet eine Mitteilung: „Über die Maxwell'schen Gleichungen.“ Die Maxwell'schen Gleichungen werden auf ein Minimumprinzip, und zwar auf das in der Mitteilung vom 19. Oktober 1905 auf beliebig viele unabhängige Variablen ausgedehnte Hamilton'sche Prinzip für ein mehrfaches Integral zurückgeführt. — Herr Schwendener legt eine Mitteilung des Privatdozenten Dr. Erwin Baur in Berlin „über die infektiöse Chlorose der Malvaceen“ vor. Der Verf. berichtet über Versuche, die zeigen, daß diejenigen Arten der „Panachierung“, die von dem einen Pflöpfung auf den anderen übergehen, höchst eigenartige Infektionskrankheiten sind, die mit der Mosaikkrankheit des Tabaks zusammen in eine Gruppe gehören. Das Virus dieser Krankheiten kann kein parasitärer Mikroorganismus sein, sondern ist sehr wahrscheinlich ein Stoffwechselprodukt der kranken Pflanze selbst. — Herr Frobenius legt eine Arbeit von Herrn Dr. I. Schur vor: „Arithmetische Untersuchungen über endliche Gruppen linearer Substitutionen.“ Der Verfasser untersucht die Darstellungen einer endlichen Gruppe der Ordnung h , die in einem gegebenen algebraischen Körper irreduzibel sind, und leitet Bedingungen ab, unter denen eine im Gebiete aller Zahlen irreduzible Darstellung einer solchen äquivalent ist, deren Koeffizienten durch die h^{ten} Einheitswurzeln rational ausgedrückt werden können. — An Druckschriften werden vorgelegt: Heft 23 und 24 des akademischen Unternehmens „Das Pflanzenreich“, enthaltend die Halorrhagaceae von A. K. Schindler und die Aponoge-

tonaceae von R. Krause mit Unterstützung von A. Engler, Leipzig 1905, 1906; E. Abbe, Gesammelte Abhandlungen, Bd. 2, Jena 1906. — Zu wissenschaftlichen Unternehmungen hat die Akademie bewilligt: Herrn Professor Dr. Karl Holtermann in Berlin zur Drucklegung seines Werkes „Anatomisch-physiologische Untersuchungen in den Tropen“ 1250 Mark.

Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzung vom 13. Dezember. Prof. Goldschmiedt in Prag übersendet zwei Arbeiten: 1. „Über Säureamidbildung und Esterverseifung durch Ammoniak“ von Hans Meyer. 2. „Einwirkung von sekundären asymmetrischen Hydraxinen auf Zucker.“ III. Abhandlung von Rudolf Ofner. — Professor E. Lecher in Prag überreicht eine Arbeit von Herrn Emil Bausenwein in Böhmisch-Leipa: „Über die Abhängigkeit des Peltiereffektes Konstantan-Eisen von der Temperatur.“ — Professor Emil Grünberger in Budweis übersendet eine Abhandlung: „Das Schnittwinkelproblem dreier Kreise.“ — Hofrat A. Lieben legt eine Arbeit von Camillo Bruckner in Czernowitz: „Das System Schwefel, schwefelsaure Salze“ vor. — Professor Franz Exner legt eine Arbeit von Dr. E. Ritter v. Schweidler: „Beiträge zur Kenntnis der atmosphärischen Elektrizität. XXII. Luftelektrische Beobachtungen zu Mattsee im Sommer 1905“ vor. — Kustosadjunkt A. Handlirsch überreicht eine vorläufige Notiz über „die Phylogenie der Arthropoden“. — Dr. Adolf Jolles in Wien überreicht eine Abhandlung: „Über ein neues Verfahren zur quantitativen Bestimmung der Pentosen.“ — Dr. K. Linsbauer: „Zur Kenntnis der Reizbarkeit der Centaureafilamente.“ — Professor R. Wegscheider hat am 7. Dezember noch eine Abhandlung: „Über die Dichten von Soda- und Ätznatronlösungen (II. Mitteilung)“, überreicht.

Académie des sciences de Paris. Séance du 8 janvier. G. Lippmann: Sur une méthode permettant de déterminer la constante d'un électrodynamomètre absolu à l'aide d'un phénomène d'induction. — Radau présente à l'Académie la „Connaissance des Temps pour l'an 1908“. — Mascart fait hommage à l'Académie de deux fascicules des „Annales du Bureau central météorologique“. — Émile Belot: Sur les comètes et la courbure de la trajectoire solaire. — Hadamard: Sur les transformations planes. — W. Stekloff: Sur le mouvement non stationnaire d'un ellipsoïde fluide de révolution qui ne change pas sa figure pendant le mouvement. — Edmond Seux: Sur la stabilité des aéroplanes et la construction rationnelle des plans sustentateurs. — P. Vaillant: Sur les variations avec la température des spectres d'émission de quelques lampes électriques. — C. Matignon et E. Cazes: Un nouveau type de composé dans le groupe des métaux rares. — D. Tommasi: Préparation électrolytique de l'étain spongieux. — Em. Vigouroux: Sur le silicure cuivreux. — L. Hackspill: Réduction des chlorures d'argent et de cuivre par le calcium. — R. Dionneau: Dérivés asymétriques de l'hexanediol-1,6; éther diéthylique et diiodure de l'heptanediol-1,7. — E. Chablay: Sur les conditions d'hydrogénation, par les métaux-ammoniums, de quelques dérivés halogénés des carbures gras: préparation des carbures éthyliques et forméniques. — Eug. Roux: Sur la rétrogradation et la composition des amidons naturels autres que la fécule. — Victor Henri: Action de l'invertine dans un milieu hétérogène. — Fred. Wallerant: Sur les solutions solides. — P. Guérin: Sur les canaux sécréteurs du bois des Diptérocarpées. — Maige: Sur la respiration de la fleur. — G. André: Sur la composition des liquides qui circulent dans le végétal; variations de l'azote dans les feuilles. — E. Léger: Sur l'hordénine; alcaloïde nouveau retiré des germes, dits touraillons, de l'orge. — L. Camus: L'hordénine, son degré de toxicité, symptômes de l'intoxication. — R. Koehler: Sur les Echinodermes recueillis par l'expédition antarctique française du Dr. Charcot. — Th. Moureaux: Sur la valeur des éléments magnétiques à l'Observatoire du Val Joyeux au 1^{er} janvier 1906. — A. Chevallier: Courants marins profonds dans l'Atlantique Nord. — A. Lefranc: Ouverture d'un pli cacheté relatif à un dispositif qui permet de faire fonctionner un gouvernail à distance au moyen d'une roue à contacts